

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 31

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W. 20-16



29. Juli 1932 • Nr. 31
VIII. Jahrgang • Erscheint wöchentlich

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

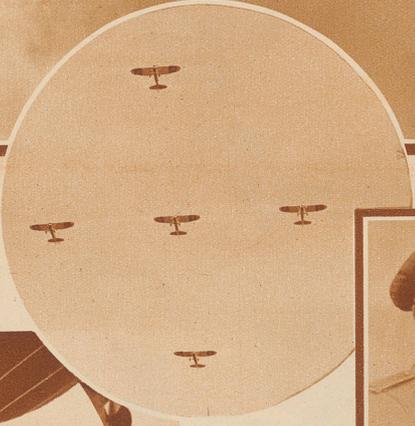


**Italienische Staffel an der Arbeit –
Französische Flieger als Zuschauer**
am Internationalen Flugmeeting in Zürich-Dübendorf
22.–31. Juli

Aufnahmen Seidel



Italienische Militärflieger in einer Fünferstaffel zeigen in einer Höhe von 1000 m über dem Dübendorfer Flugfeld ihre berühmten akrobatischen Kunststücke



AUFNAHMEN SEIDEL

INTERNATIONALES FLUGMEETING ZÜRICH



Eines von den sechs mächtigen Bombenflugzeugen, die Frankreich zu der internationalen Staffelflugkonkurrenz hergeschickt hat



Die Schweizerstaffel des Fliegerhauptmanns Rudolf Meyer auf Dewoitine-Maschinen in der internat. Staffelflug-Konkurrenz für Militärflieger



Der Sergeant Mario Sansone, 25jährig, aus Persano in der Provinz Salerno, stürzte am ersten Tag des Meetings beim Staffelexerzieren des italienischen Akrobatikgeschwaders aus zirka 100 m Höhe ab. Der Apparat verbrannte vollständig. Der Pilot starb an den Folgen der erlittenen Verletzungen im Kantons-spital Zürich

Im Rahmen des Meetings wurde am vergangenen Sonntag der neue Kugel-Ballon «Zürich» des O. V. L. getauft. Anschließend an die Taufe starteten die Piloten Gerber und Dr. Tilgenkamp mit dem Ballon zur Jungfernfahrt. - Regierungsrat Wettstein, der Götti des Ballons, bei der Taufrede



Jacques Puget (Frankreich), der Sieger im internationalen Rallye für Sport- und Tourenflugzeuge